

45

19. Februar 1944

Herrn

Dr. Günther L u t z

b. Reichsverteidigungskommissar

B e r l i n

Keiserallee 14.

Hochverehrter Herr Doktor!

Sie haben im Herbst des vergangenen Jahres mir dadurch sehr sehr geholfen, daß Sie den Abtransport der Bibliothek des Reichsinstitutes f. ältere deutsche Geschichtskunde als dringlich erklärt haben. Nunmehr ist es nach großen Schwierigkeiten tatsächlich gelungen, die ganze Bibliothek von Berlin wegzubringen und zu bergen. Ich möchte nicht verfehlen, Ihnen für Ihr freundliches Entgegenkommen meinen herzlichen Dank auszusprechen.

Mit besten Grüßen und Heil Hitler!

11

43

11. April 1945.

15

Dozent Dr. Hermann Mau
J E N A
Beethovenstrasse 30

Postkarte

Zur
Angabe
gibt stets die
POSTLEITZAHL



An das Deutsche Archiv
für Geschichte der Philo-
sophie.

1

Berlin NW 7

Charlottenstr. 41

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschlüsselnummer
bei Untermietern auch Name des Vermieters

5. April ist bisher der
darin, daß Sie mir die
stätigt hätten, aber
tlich enthielt er nicht

Sie die ser Brief noch
daß bei uns noch immer
e Tagesangriff hat
Für Berlin ist jetzt
ben aber gottseidank
kung (grüne Karten)
st, denn viele, selbst
n Prozentsatz ihrer
allerdings erhalten

Führer kennt nur Kampf,
Arbeit und Sorge.
wollen ihm den Teil abnehmen,
Den wir ihm abnehmen können.

wir keine Karte. Wenn Sie noch nach Berlin kommen sol ten, so kön-

schlecht ist, daß der Geist